



LAUFFENER

Gesund aufwachsen
und Leben in Lauffen a.N.
Teilen Sie uns Ihre Meinung mit
und füllen Sie den Fragebogen
auf Seite 11 und 12 aus

BOTE

33. Woche

17.08.2017

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Kunst & Handwerk, Infomaterial und Stadtprodukte



Kunst am Neckar bietet:

- Gemaltes
- Geschriebenes
- Gefaltetes
- Geflochtenes
- Getöpftes
- Gemeißeltes
- Gedrucktes
- Gehäkelt
- Genähtes
- Gefilztes
- ... und vieles mehr



Die Künstlerinnen und Künstler freuen sich auf Sie: samstags von 13 bis 18 Uhr, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr

Aktuelles

- Viel Spaß und Freude beim Ferienprogramm (Seite 6)



- Gesund aufwachsen und Leben in Lauffen a.N. – Ihre Meinung? (Seite 10)

Kultur

- Stäffelestour und Burgführungen am kommenden Sonntag, 20. August (Seite 3)
- Probieren Sie bei Wein auf der Insel vom 2. bis 4. September die besten Weine und genießen Sie kulinarische Vielfalt (Seite 9)



Amtliches

- Biotonne wird noch bis einschließlich 23. August wöchentlich geleert (Seite 14)
- Vergessene Kleidungsstücke aus der Sporthalle sind im Fundbüro im Bürgerbüro abzuholen (Seite 14)
- Sperrung Gärtlesweg ab 21. August (Seite 14)

SWR 1 Pfännle macht am 17. September Station in Lauffen a.N. mit einem Street-food-Special (Näheres S. 13)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a.N. Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen am Neckar Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag jeweils 8.00 bis 12.15 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr Freitag 8.00 bis 12.15 Uhr außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung	Bürgerbüro Lauffen a.N. , Telefon 07133/2077-0, Fax 07133/2077-10 Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Sprechstunden Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei	
Kindergarten „Städtle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979	Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366
Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit Tel. 0173/8509852	Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit Tel. 2024884
Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit Tel. 2024884	Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit Tel. 0173/9108042
Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit Tel. 0173/9108042	Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030
Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894 Fax 5664	Volkshochschule , Rathaus 1. OG, Zimmer 15 Tel. 106-51 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19
Museum der Stadt Lauffen a.N. Tel. 12222 Öffnungszeiten: Sa. und So. jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung	BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065 Bahnhofstraße 50
Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung	
Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110	Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293
Notariate Notariat I Tel. 2029610 Notariat II Tel. 2029621	Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562562 Nach Dienstschluss Tel. 07131/562588 Stromstörungen Tel. 07131/610800
Recycling/Abfälle	
Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten) Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten) Donnerstag und Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr	Mülledeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllab- fuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.
Notdienste/Apotheke/Krankenpflege	
Bereitschaftsdienst der Ärzte des Landkreises Heilbronn, tägl. 24 Stunden Ärztlicher Notdienst Montag bis Freitag: 19.00 bis 7.00 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16 Samstag, Sonn- und Feiertag: 8.00 bis 20.00 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstraße 1, 20.00 bis 8.00 Uhr: Notfallpraxis Talheim	Tel. 116117 Zentrale Rufnummer: 07133/900790
HNO-Notfalldienst Tel. 01805/120112 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr	Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 01806/071310 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712.	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 01803/112005	Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Pflegedienstleitung: Schwester Brigitte Konnerth Tel. 9858-24 Nachbarschaftshilfe: Schwester Claudia Arnold Tel. 9858-26 Essen auf Rädern
Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 9530-0 Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 9530-11 Essen auf Rädern Tel. 9530-15 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283	Wochenenddienst 19.08./20.08.2017: Schwestern Irina, Elvira, Bettina V., Susanne Gemeindegewestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24 Hospizdienst, Frau Lore Fahrbach Tel. 985837 Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe Kontaktperson: Oliver Beduhn Tel. 2023970
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere 19.08./20.08.2017 AniCura Kleintierzentrum, Heilbronn Tel. 07131/89090 Dres. Richter/Schepers, Öhringen Tel. 07941/92720
Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 19.08.: Wacker'sche Apotheke, Lauffen a.N. Tel. 07133/4357 20.08.: Rats-Apotheke, Brackenheim Tel. 07135/7979010	
Sonstiges	
Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N. Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfli.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplan- auskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr Lauffener Schreibwaren-Kiosk, Schillerstr. 18, Mo. bis Fr., 8.00 bis 18.30 Uhr; Sa., 8.00 bis 14.00 Uhr
 Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a.N. Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger. Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/104-200, Fax 104-160. Dieses Amtsblatt wird gedruckt auf Leipa ultraSQUARE silk (dieses umweltfreundliche Papier wird aus 100% Altpapier hergestellt. Es ist zertifiziert nach FSC®, EU Ecolabel und besitzt den Blauen Umweltengel).	

Zwei Burgführungen am Sonntag, 20. August

Am Sonntag, 20. August, finden zwei öffentliche Führungen durch die Burg der Grafen von Lauffen statt. Die Führungen beginnen um 14 Uhr und um 14.45 Uhr; sie dauern ca. 30 Minuten.

Bei dem Gang durch das Museum und die Burg geht Gästeführer Hartmut Wilhelm u. a. der Frage nach, aus wie vielen Ringen ein Kettenhemd eines Ritters bestehen kann. Er erläutert den Namen des Grafengeschlechtes der „Popponen“ und die

Entstehung der Burg während der Salierzeit im 11. Jahrhundert mit dem heute noch vollständig erhaltenen Wohnturm. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2 €, Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen.

Die Führungen starten in Lauffen a.N., im Rathaushof in der Rathausstraße 10. Informationen bei Gästeführer Hartmut Wilhelm, Telefon 07133/5869 bzw. hawi43@aol.com. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ■



Die Lauffener Stäffelestour am Sonntag, 20. August

Über die Lauffener „Stäffele“, steinerne Treppenanlagen, führt diese Tour in die besten Weinlagen und gewährt einzigartige Einblicke in die terrassierten Weinberge der größten Steil- lagengemeinde Württembergs. Genießen Sie einen einzigartigen Panoramablick auf die Neckarstadt mit Kostproben der hier erzeugten Weine.

Treffpunkt ist am Sonntag, 20. August, um 14 Uhr, beim Parkplatz Hagdol. Teilnahmegebühr 15 € (inkl. 3er-Weinprobe und Snack).

Anmeldung bei Weinerlebnisführerin Gudrun Link unter Telefon 07135/13409. ■



Foto: Marco Dinkel

Bewegungstreffs im Freien in Lauffen a.N.

Immer freitags auf dem Kiesplatz



Gemeinsam Spaß an der Bewegung haben und dabei die Gesundheit und die Geselligkeit zu fördern, das ist Ziel der regelmäßig stattfindenden Bewegungstreffs.

Wann: jeden Freitag um 15 Uhr unabhängig von der Witterung, das ganze Jahr über

Dauer: 30 Min.
Wo: Steintheke an der Busbucht am Kiesplatz
Was: Übungen zu Beweglichkeit, Kräftigung und Balance
Wer: für alle Bewegungsinteressierten oder solche, die es noch werden wollen

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.



Bewegungstreffs im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit! ■



Bürgermeistersprechstunde im BBL am 2. September

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters findet am Samstag, 2. September, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig am ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde vorgetragen werden. ■



Bettina Roth-Engelhardt



Annette Hägele



Brigitte Friebl



Ortrud Rensch



Andrea Kammerer

Ein Besuch im Haus „Kunst am Kies“

Künstler vereinen, Kunst schaffen und Interessierten zugänglich machen



Der Fantasie freien Lauf lassen, das dürfen nicht nur Kinder beim Basteln und Spielen, sondern auch die Künstlerinnen und Künstler, die im Lauffener Künstlerhaus arbeiten, ausstellen und verkaufen.

Im Sommer 2014 entstand die Idee, gemeinsam ein Künstlerhaus in Lauffen zu betreiben. Zu erwähnen sind hierbei besonders Ulrike Schuh und Andrea Kammerer, die das Projekt als Ideengeberinnen federführend begleiteten. Das Künstlerhaus sollte aus Ausstellungs- und Arbeitsräumen für Lauffener Künstler bestehen. Die Idee ist kurze Zeit gereift und so wurde der Stadt im Herbst 2014 ein Konzept für das Haus Kiesstraße 1 vorgelegt. Da kam es sehr gelegen, dass die Stadtverwaltung gerade das Gebäude „Am Kies 1“ erworben hatte.

Von dann an ging es zügig voran: im Februar 2015 schlossen Ulrike Schuh, Andrea Kammerer, Silke Schlaier, Alisa Werner und später Bettina Roth-Engelhardt einen Nutzungsvertrag mit der Stadt Lauffen a.N. Anschließend wurde das Haus in Eigenleistung mit der Unterstützung des Bauhofs renoviert, sodass im Juni 2015 pünktlich zum Brückenfest das Haus „Kunst am Kies“ eröffnet werden konnte. Die Stadt stellt den Künstlern das Haus kostenfrei zur Verfügung und kümmerte sich um die Renovierung der Außenhülle.

Als Dank an die Stadt übernimmt die Künstlergruppe in den Sommermonaten am Wochenende die Tourist-Information. Das bietet sich sehr gut an, da das Künstlerhaus am Radweg, bei der Bushaldebucht sowie am Kiesplatz günstig im Tou-

ristenzentrum liegt. Die Künstlerinnen und Künstler übernehmen die Aufgabe, die Gäste der Stadt mit Infomaterialien, Postkarten sowie Rad- und Wanderkarten zu versorgen und in Lauffen a.N. willkommen zu heißen.

Soweit zur Entstehung des Hauses „Kunst am Kies“, aber was ist das denn jetzt eigentlich genau?

Im Haus „Kunst am Kies“ gibt es einen Verkaufs- und Ausstellungsraum, in dem Lauffener Künstlerinnen und Künstler ihre Werke anbieten. Dabei reichen die Angebote unter anderem von Karten oder Gemälden verschiedenster Art über Porzellanschälchen und Schmuck bis hin zu Künstlerbüchern, Lesezeichen und Dekorationsartikeln aus den unterschiedlichsten Materialien. Sogar Hüte gibt es zu kaufen, aber wissen Sie was? Da schauen Sie am besten selbst mal vorbei und sehen einfach nach, ob Sie nicht auch etwas Schönes für sich entdecken. Es lohnt sich auf jeden Fall!

Neben dem Verkaufs- und Ausstellungsraum gibt es Ateliers und Werkstätten für die Künstlerinnen und Künstler, die zu Hause nicht die Möglichkeit haben, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. In diesen Werkstätten wird Kunst erschaffen: ob aus Holz, Draht, Stein, Porzellan, Sandstein, Weiden, Ton, Farbe, Gips oder Stoff ist dabei gänzlich egal – Hauptsache, der Künstler ist mit dem Ergebnis zufrieden.

Die Künstlerinnen und Künstler verwalten sich selbst. Es gibt keine Satzung und kein Regelwerk, das Haus „Kunst am Kies“ ist eine lockere Verbindung verschiedener Künstler. Dabei fällt auf, dass jeder Künstler etwas ganz eigenes macht, kein Kunstwerk gleicht dem anderen – alle sind vielfältig und einzigartig.

Derzeit sind es 15 Künstlerinnen und Künstler, die im Künstlerhaus ausstellen und arbeiten:

- Nathan Richardson – ein amerikanischer Maler, der in Deutschland arbeitet
- Ortrud Rensch – die Töpferin
- Annette Hägele – erschafft Kunst durch Flechten

- Silke Schlaier – bietet Kalligrafie und mehr
- Ingrid Deufel – ist bekannt für Kollagen und Linoldrucke
- Anna Mundinger – ist Goldschmiedin (Anfertigungen, Eheringe, Reparaturen)
- Rea Siegel Ketros – eine bildende Künstlerin, die Wortklangbilder, Künstlerbücher, Hinter-Licht-Bilder und originale Drucke erschafft
- Susanne Richardson – die Schmuckdesignerin
- Claudia Marschall – arbeitet mit Acryl, betreibt aber auch Vinografie
- Sarah Link – ist Goldschmiedin, erschafft Märchenwesen
- Brigitte Friebe – erschafft Bilder und häkelt Lichtknoten
- Wendelin Wolf – macht Betonguss und arbeitet mit den entstandenen Formen
- Thilo Janek – wird ein Fotolabor einrichten
- Andrea Kammerer – ist Kunsthandwerkerin und arbeitet mit Sandstein aus Eppingen-Mühlbach
- Bettina Roth-Engelhardt – freischaffende Bildende Künstlerin, fertigt Hüte aus Krawatten.

Die Künstlerinnen und Künstler freuen sich über jeden, der noch zu ihnen dazu stoßen möchte: dabei ist es egal, ob sie die Kunst neben einem andern Beruf ausüben oder ob sie freischaffender Künstler sind. Gerne

werden interessierten Künstlern auch Ateliers zur Verfügung gestellt. Es sind aber nicht nur bildende Künstler willkommen, auch andere Künste, wie beispielsweise die Dichtkunst könnten im Haus „Kunst am Kies“ ihren Platz finden. Jeder ist willkommen, einfach mal bei „Kunst am Kies“ vorbeischaun und sich vorstellen.

Das Künstlerhaus möchte ein Ort sein, an dem Kunst geschaffen wird, an dem über Kunst gesprochen wird, an dem Kunst in die Öffentlichkeit getragen und auch verkauft wird. „Kunst am Kies“ ist die Anlaufstelle in Lauffen a.N. für alle Themen, die mit Kunst und Kunsthandwerk zusammenhängen.

Sie möchten einen fantasiereichen Kindergeburtstag feiern oder mit Ihren Bekannten einmal selbst kreativ werden? Dann melden Sie sich beim Team von „Kunst am Kies“.

Sie finden das Künstlerhaus in Lauffen am Neckar, „Am Kies 1“. Von April bis Oktober ist es samstags von 13 bis 18 Uhr und sonn- und feiertags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Die Künstlerinnen und Künstler freuen sich auf Ihren Besuch.

Auch beim SWR1-Pfännle am 17. September sowie am Neckaraktionstag am 24. September öffnet „Kunst am Kies“ seine Pforten. Sie sind herzlich willkommen.

Text: Anabel Schneider
Bilder: Stadt Lauffen a.N.



Ingrid Deufel



Sarah Link u. Anna Mundinger



Susanne Richardson



Silke Schlaier



Rea Siegel Ketros



Nathan Richardson

Spiel und Spaß beim Ferienprogramm gehen weiter

Alle sind mit Freude dabei!

Judo: Ringen und Raufen nach Regeln am 7. August



Am Montag versammelten sich 18 Jungen und Mädchen zwischen fünf und zwölf Jahren zum Ferienprogramm des Budo-Clubs Hikari e.V. Lauffen a.N.: „Judo: Ringen und Raufen nach Regeln“.

Zunächst gab es eine kurze theoretische Einweisung ins Judo: Judo ist nämlich keine Selbstverteidigung, sondern eine Kampf-Sportart. Es gibt verschiedenfarbige Gürtel, diese zeigen an, welche Techniken beherrscht und wie viele Prüfungen bereits abgelegt wurden.

Besonders wichtig beim Judo ist das richtige Fallen, denn dann tut es nicht weh. Deshalb lernten die Kinder zunächst, wie sie richtig nach hinten und zur Seite fallen. Dabei ist es wichtig, den Kopf zu schützen, viel Körperspannung zu haben und die Arme ganz nah am Körper abzuschlagen.

Danach lernten die Kinder verschiedene Judo-Würfe, wie zum Beispiel den „Beinsteller“. Die Mädchen und Jungen übten diesen Wurf immer zu zweit. Zunächst verbeugten sich die Gegner voreinander, dann wurde den Kindern genau gezeigt, wo sie ihre Gegner anfassen sollen und wie sie ihre Beine stellen.

Die Kinder und die Trainer hatten riesigen Spaß und haben viel voneinander gelernt.

Stadtführung mit Ausklang im Museum Klosterhof am 7. August



Der Heimatverein Gesellschaft Alt-Lauffen a.N. e.V. war am Montag mit zwölf Mädchen und Jungen auf einer Stadtführung durch Lauffen unterwegs.

Dabei machten sie Halt an der Regiswindiskirche und hörten sich dort auch die Sage um die Heilige Regiswindis an, weiter ging es über die alte Neckarbrücke zur Burg, dort wurden die Waffen bestaunt, die Mädchen verkleideten sich als Burgfräulein und die Kinder durften Korn mahlen.

Nach einem Besuch im oberen Gefängnis endete die Stadtführung im Klosterhof beim Museum. Dort konnten die Kinder zum Beispiel Indiacas oder mit Bällen spielen und es gab sogar Stockbrot. Das durften sich die Kinder selber über einem kleinen Lagerfeuer rösten und mit Marmelade essen.

Ein Tag bei der Feuerwehr am 8. August



Über 30 Mädchen und Jungen versammelten sich am Dienstag im Feuerwehrgerätehaus, um drei Stunden mit der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N. zu verbringen.

Die Feuerwehrmänner hatten fünf Stationen für die Kinder vorbereitet: im Funkraum lernten sie was passiert, wenn man den Notruf wählt und wie die Feuerwehr vor Ort informiert wird. Beim Spritzenpiel durften die Kinder selbst aktiv werden und mit einem Feuerweherschlauch versuchen, auf ein Ziel zu treffen. Die dritte Station war die Drehleiter, mit dieser durften immer ein paar Kinder in die Lüfte fahren. Sehr beliebt bei den Kindern war das Fahren mit einem Feuerwehrauto, Endstation war der Kiesplatz, dort war die fünfte Station. Die Kinder durften in einem Mehrzweckboot der Feuerwehr auf dem Neckar mitfahren.

Bei diesem abwechslungsreichen Programm wurde keinem langweilig, das Wetter war auch perfekt und Getränke und ein kleines Vesper gab es auch – es war also ein rundum gelungener Programmpunkt.

Upcycling – aus alt mach neu am 8. August



An den Werkbänken der Hölderlin-Realschule war am Dienstag viel Betrieb: die Kinder des Ferienprogramms und Mitarbeiter der Eine Welt Initiative Lauffen e.V. verwerteten Alltagsgegenstände in kreativer Weise.

Aus nicht mehr benötigten Kalenderblättern wurden schlanke Dreiecke geschnitten, diese wurden dann auf einer dicken Nadel aufgerollt und verklebt. So entstanden Perlen aus Papier, die auf einer Schnur zu einer Kette gefädelt wurden.

Etwas lauter ging es an der Werkbank daneben zu, denn hier wurde mit Nagel und Hammer geschafft. Die Kinder durften leere Dosen bemalen, als diese getrocknet waren, wurden vorsichtig Löcher mit Hilfe von Hammer und Nagel in die Dose geschlagen. Dann kam noch eine Halterung aus Draht daran und: fertig! Wenn man jetzt ein Teelicht in die Dose stellt, leuchtet das Licht aus den Löchern heraus.

Und was genau kann man mit 3.000 Kronkorken basteln? Wie sich herstellte, eine ganze Menge! Man kann auf einer Holzplatte seine Initialen oder auch die seines Lieblingsfußballvereins verewigen oder schöne Windspiele basteln.

Selbstverteidigung, Selbstbehauptung, Gewaltprävention am 8. August



Diejenigen, die nicht bei diesem Programm beteiligt waren, haben auf jeden Fall etwas verpasst.

Der Budo-Club Hikari e.V. Lauffen a.N. begrüßte alle Kinder und Jugendlichen, die zum Programm „Selbstverteidigung, Selbstbehauptung, Gewaltprävention“ in der Hölderlin-Sporthalle erschienen sind.

Dort konnten sie erstmal in kleinen Gruppen, Verantwortungs- und Vertrauensspiele spielen, was den Kindern auch sehr gefiel.

Danach folgten Rollenspiele mit Einbindung von Selbstverteidigungstechniken.

So lernten sie spielerisch einfache, aber dennoch effektive Selbstverteidigungstechniken, die sie zur Not auch anwenden können.

Nach drei Stunden war es dann auch schon leider zu Ende und die Kinder konnten ausgepowert und mit neuem Wissen nach Hause gehen.

Text: Paul Maybach

Kunst-Plätze am 8. August



Bei den Mitarbeitern von „Kunst am Kies“ durften dieses Mal die kleineren Kinder ran: Kinder zwischen fünf und zehn Jahren waren begeistert und kreativ am Werk.

Aus Gips, Temperafarbe und Wasser konnten die Kinder eigene Straßenmalkreide herstellen, die Masse durfte in einem Luftballon trocknen.

Neckarmonster und andere Tiere entstanden aus Modelliermasse und kleinen Hölzchen sowie Stöckchen, auch diese mussten erst trocknen, durften dann aber mit nach Hause gehen.

Außerdem wurde wieder Papier geschöpft und daraus Kunstwerke geschaffen und auf Papier gemalt, auf welchem zufällig mit Spachtelmasse ein Muster entstanden war.

Tennis ist toll, komm und probiere es ... am 8. August



Dass Tennis toll ist, konnten 25 Mädchen und Jungen für zwei Stunden beim Tennisclub Lauffen e.V. selbst erfahren.

Die Kinder machten zunächst einige Vorübungen, bevor „richtig“ Tennis gespielt wurde.

Es wurde immer in Zweierteams geübt. In einer Übung warf immer einer den Ball, den der andere in einem Hütchen auffangen musste. In einer anderen Übung spielten sich die Kinder einen Ball mit den Schlägern zu, der Ball wurde aber nicht geschlagen, sondern auf dem Boden gerollt.

Der Aufschlag wurde natürlich auch geübt. Die Kinder bekamen gezeigt, wo sie stehen sollen und wie sie den Schläger richtig halten. Dann durfte jedes Kind einige Bälle über das Netz schlagen.

Wenn sie das ein paar Mal geschafft hatten, waren die Kinder sehr stolz auf sich und hatten viel Spaß dabei, sich im Tennis auszuprobieren.

Amulett – Talisman, Glücksbringer, Schutzsymbol am 9. August



Im Werkraum der Hölderlin-Realschule duftet es nach Lavendel, warum nur? Die Volkshochschule Unterland bietet im Ferienprogramm an, eigene Amulette zu machen. Fünf Mädchen sind begeistert dabei.

Zunächst werden Holzplättchen ausgesucht, es gibt heimische aus Apfelbaumholz, diese stehen für ewiges Leben und rötliche Holzplättchen aus Mammutbaumholz, das soll Kraft und Mut verleihen. Diese Holzplättchen wurden von den Mädchen zunächst poliert, bis sie ganz glatt waren, anschließend werden sie mit Leinöl und mit Lavendelöl eingeeilt, daher kommt also der Lavendelduft.

In den Holzplättchen sind kleine Löcher, da kommen farbige Lederbändchen hindurch und nun kann der Phantasie freien Lauf gelassen werden. An die Lederbändchen kommen Muscheln, Tonscherben, Holzperlen und auch Federn.

So kann jedes Kind am Ende ein individuelles, selbst gemachtes Amulett mit nach Hause nehmen, das schlechte Energie abwehren soll.

Kampfkatten® am 9. August



Die kleine Katze Gimmlli hat ein ganz ähnliches Problem wie viele Kinder im Kindergarten oder der Schule auch: sie wird oft ausgelacht, weil sie nicht groß ist oder nicht schnell rennen kann. Deshalb ist sie bei den Kampfkatten ganz richtig: hier lernte sie zusammen mit den Kindern bei Fit mit Nicole, wie man sich selbst behauptet und verteidigt.

Dazu absolvierten die Kinder zum Beispiel einen Parcours, am Ende steht Frau Rudolf, die Trainerin, und spielt den bösen Erwachsenen: „Du Baby!“, sagt sie. Das muss sich kein Kind gefallen lassen: Die Mädchen und Jungen dürfen in eine Pratte auf Bauchhöhe von Frau Rudolf schubsen und schreien: „Hör auf!“. Damit lernten sie, dass man im Notfall Erwachsene auch schubsen darf und dass sie sich laut bemerkbar machen sollen. Schreien durften die Kinder am Ende des Kampfkattentrainings noch einmal. Frau Rudolf rief „Kampf...“ und alle Kinder schrien „...KATZEN!“.

Pound® Kids am 9. August



„Wir machen jetzt Krach, so richtig Krach!“ waren die Begrüßungsworte der Trainerin Frau Rudolf. Am Mittwoch durfte sich jedes Kind bei Fit mit Nicole eine Matte und zwei Sticks nehmen. Nach einer kurzen Erklärung, wie die einzelnen Schritte aussehen sollten, ging es auch schon los. Es wurde laute Musik eingelegt und die „Drum-Session“ konnte beginnen. Frau Rudolf gab die Schritte im Takt der Musik mit und alle Kinder geben ihr Bestes, bei dem schnellen Rhythmus das Tempo beizubehalten. Zunächst werden die Sticks im Sitzen auf den Boden getrommelt, während

des nächsten Liedes wird das Ganze im Stehen gemacht. Mal werden die Sticks in der Luft zusammengeschlagen, dann wieder auf dem Boden – Single-Twisten und Double-Twisten kann bald jedes der anwesenden Kinder.

Diese Sportart macht so viel Spaß, weil man mal Krach machen und sich wie ein Rockstar auf der Bühne fühlen darf. Dass es ganz schön anstrengend ist, merkt man erst hinterher. Während des Liedes sind die Kinder viel zu sehr damit beschäftigt, mitzumachen und dabei ein freudiges Lächeln auf den Lippen zu haben.

Ein Tag auf der Botenheimer Heide am 9. August



Sechzehn Mädchen und Jungen sind am Mittwoch auf der Botenheimer Heide unterwegs: die Naturfreunde Deutschlands OG Lauffen a.N. e.V. hatten im Rahmen des Ferienprogramms dazu eingeladen, gemeinsam mit den Naturfreunden einen Tag lang Spiel und Spaß zu erleben, zum Steinbruch zu wandern und gemeinsam zu grillen.

Gemeinsam wanderten die Naturfreunde mit den Kindern zum Michaelsberg, dort gibt es eine geologische Wand, an der es erlaubt ist, Steine zu klopfen. Und das musste man den Kindern nicht zweimal sagen. Gerne arbeiteten sie am Steinbruch und nahmen die schönsten Steine mit nach Hause. Unterwegs gab es natürlich auch eine kleine Rast mit Kuchen und Getränken. Gerne lauschten die Kinder auch den spannenden Geschichten, die die Naturfreunde zu erzählen wussten.

Musikalisches Wengertervesper zum Ausstellungsende

Die Finissage der Ausstellung des Heimatvereins „Steil zum Wein“ im Museum findet am Samstag, 26. August um 18 Uhr unter dem Motto „Musikalisches Wengertervesper zum Ausstellungsende“ statt.

Wie versprochen wurden in der Mittagspause Würste gegrillt, anschließend gab es sogar noch Stockbrot. Nach dem Essen durften die Kinder noch auf dem großen Spielplatz oder noch etwas Fußball spielen, bis sie dann glücklich von ihren Eltern abgeholt wurden.

Aqua Fun für Kids am 10. August



Trotz des Regens am Donnerstag kamen einige Kinder zum Paddeln mit den Zugvögeln. Die Kinder lernten zuerst an Land, wie man ein Boot steuert und was dabei zu berücksichtigen ist, danach folgte eine „Kanufahrschule“ auf dem Wasser. Nachdem die Kinder also alle wussten, wie man richtig paddelt, startete auch schon das Wettrennen, das dieses Jahr ganz knapp vom roten Boot gewonnen wurde.

Die Kinder durften auch Plastik-Enten einsammeln, der Sieg ging farbgetreu an das entengelbe Boot. Danach wurden noch einige Koordinationsspiele gemacht und natürlich Kanu-Polo gespielt. Beim Kanu-Polo gibt es zwei Teams, ein Ball, ein Tor und jede Menge Spaß auf dem Wasser. Nachdem die Kinder ordentlich nass waren, haben sich am Ende alle wieder in trockene Kleidung umgezogen und konnten glücklich von ihren Eltern abgeholt werden.

Spiel und Spaß in der Kneipp-Anlage am 10. August



Nachdem Kneipp das Wasser ja bekanntlich liebt, kam das Wasser dieses Mal von oben: es regnete am Donnerstag wie aus Kübeln.

Die Kinder, die trotz des Regens zum Kneipp-Verein Lauffen a.N. e.V. kamen, hatten viel Spaß.

Unter Dach spielten sie mit Hula Hoops, Mikado oder Dosenwerfen. Es flogen auch viele bunte Luftballons durch die Lüfte.

Zusätzlich wurde eine Geschichte von Pfarrer Kneipp erzählt und es gab sogar Kräuterkammern: da konnten Kräuter erüfht und daran gerochen werden, manche konnten sogar geschmeckt werden.

Auch über gesunde Ernährung lernten die Kinder einiges, das Gelernte wurde gleich umgesetzt, denn es gab Quark-Brote mit Rohkost und natürlich auch frisches Obst zum Essen.

Kurz bevor die Kinder wieder abgeholt wurden, durften sie noch Wasser treten.

Sportabzeichen am 12. August



Am Samstag hatten fast 20 Mädchen und Jungen zwischen 14 und 17 Uhr die Möglichkeit, nach Altersgruppen aufgeteilt, das Sportabzeichen zu versuchen, sie trafen sich am Sportplatz „Ulrichsheide“.

Es gab die Disziplinen Sprint, Weitsprung, Werfen und Langlauf und es mussten die vom Verband geforderten Ergebnisse erzielt werden, um das Sportabzeichen zu bekommen. Die Helfer der Leichtathleten des TVL halfen tatkräftig mit und unterstützten die Kinder.

Text: Anabel Schneider,
Fotos: Anabel Schneider u.
Paul Maybach

Probieren Sie bei Wein auf der Insel die feinsten Tropfen der Lauffener Weingüter

Rathausinsel wird vom 2. bis 4. September wieder zur Festlocation

Wein auf der Insel bringt das Beste zusammen – feine Tropfen aus dem Keller, begleitet von passenden Leckereien aus der Küche sowie stimmungsvolle Live-Musik. Genießen Sie dieses wunderbare Gesamtpaket von Samstag, 2. September bis Montag, 4. September, im stimmungsvollen Ambiente des Lauffener Burghofs.



Eingerahmt vom Neckar entwickelt sich auf der Insel in den Abendstunden bei besonderer Beleuchtung eine einzigartige Stimmung.

Für das leibliche Wohl sorgen in diesem Jahr drei lokale Speisenanbieter – Café und Restaurant Lichtburg, China-Restaurant Hong Kong und Fisch Seybold mit vielen Leckereien und Köstlichkeiten. Im Inselcafé des Café Lichtburg gibt es heiße Getränke und die dazugehörigen Kaffeespezialitäten. Welche Köstlichkeiten Sie beim Fest unbedingt probieren sollten, erfahren Sie nächste Woche.



Neben den feinsten Tropfen der Weingüter gibt es bei Wein auf der Insel Live-Musik und gutes Essen.

Diese Tropfen aus den Kellern der beteiligten Weingüter sollten Sie unbedingt probieren – die Weinbaubetriebe stellen ihre Empfehlungen vor:

Die **Lauffener Weingärtner** empfehlen den 2015er Lesestoff Rotwein Cuvée – vollmundig, kraftvoll und mit reifer Frucht in Hülle und Fülle. Acht-same Traubenlese, Weinbereitung von Meisterhand und der schonende Ausbau machen diesen Wein zu einem außergewöhnlichen Rotwein mit Charakter, Tiefe und Schmelz. Am

Gaumen vereinen sich Aromen von saftigen Brombeeren und Kirschen mit weichen Tanninen. Feine Röstaromen und ein verführerischer Touch Fruchtsüße bilden ein besonderes Geschmackserlebnis. Der Wein sollte an warmen Tagen leicht gekühlt genossen werden und passt zu würzigen Wildgerichten und gegrilltem Steak sowie zu leckerer Pasta oder einer deftigen Brotzeit. Für Weißweinliebhaber empfehlen sie den 2016er Katzenbeißer Grauburgunder Qba trocken „Poet Eduard Mörike“. Der Grauburgunder begeistert mit viel Körper und Fülle. Im Bukett erinnert er an gelbe Früchte, dabei ist er delikat und voll, mit kräftig-würzigem Geschmack. Er begeistert mit milder Säure und langem Abgang. Ein vielseitiger und eleganter Essensbegleiter. Er passt gut zu Meeresfrüchten, Pasta, Lamm, Schweine-Medaillons, frischen Salaten und reifem Weichkäse.

Die Jungwinzergruppe **vinitiative** tritt beim Weinfest mit optischer und geschmacklicher Neuheit auf und präsentiert sich in neuem Gewand und einer Premiere – ein vinitiative Riesling. Gleich zwei Neuheiten werden an drei Tagen präsentiert. Die Weine zeigen sich zum ersten Mal im neuem Outfit. Und endlich bietet das Sortiment auch etwas für Weißweinliebhaber, den 2016er Riesling trocken. Ein Riesling in Vollendung. Außerdem wird es neben dem wunderbar gereiften 2011er Rotweincuvée auch zum ersten Mal das 2015er Rotweincuvée zum Verkosten geben. Immer wieder interessant zu schmecken, wie sich die mehrmals prämierten Rotweine entwickeln. Lassen Sie sich von den Neuheiten begeistern.

Das **Weingut Eberbach-Schäfer** empfiehlt dem Lemberger „Privat Reserve“ trocken – der Lemberger Barrique mit neuem Namen. Der edle Lemberger aus selektierten Anlagen besticht durch seine reife Brombeerfrucht in der Nase. Das Holz ist perfekt eingebunden und unterstreicht die gehaltvolle Tanninstruktur, weswegen dieser Wein ein perfekter Begleiter zu Grill und Schmorgerichten ist. Weißweinliebhabern legt das Weingut besonders den Sauvignon Blanc ans Herz, der einen intensiven Duft nach Stachelbeeren, Paprika und frischem Gras aufweist. Am Gaumen

Wein auf der Insel

LECKER
BISSEN
LAUFFEN
NECKAR



Empfohlenes
„Württembergischer
Weinfest“
Weinbauverband Württemberg



EBERBACH-SCHÄFER



WEINGUT
SEYBOLD



Schäfer



Weinstube
LAUFFENER



China Restaurant
Hong Kong



Wir freuen uns auf Sie



LAUFFENER
WEINGÄRTNER



HIRSCHMÜLLER



Weingut
Schaaf



FISCH-SEYBOLD



LICHTBURG
CAFÉ & RESTAURANT



2. bis 4. Sept.

Sa & Mo ab 17,
So ab 11 Uhr

Rathausburg Lauffen a.N.

erfrischend verspielt, jedoch immer mit Niveau. Idealer Speisebegleiter zu Salaten, Meeresfrüchten sowie zu Fisch.

Beim **Weingut Hirschmüller** sollten Sie unbedingt den neuen 2015er Rotweincuvée DREIZEHN probieren, eine Cuvée aus Spätburgunder, Lemberger und Pinot Meunier, welcher dem Gründungsjahr des Weingutes gewidmet ist. Als Weißwein empfiehlt das Weingut den mineralischen 2016er Riesling trocken vom Muschelkalk.

Das **Weingut Schaaf** empfiehlt den 2016er Samtrot Rosé – fruchtig. Unverschämt fruchtig, unwiderstehlich süß und unvergleichlich aromatisch – dieser saftig opulente Roséwein ist eine Rarität unter den Württemberger Weinen und gedeiht auf den hiesigen Keuperböden besonders gut. Sein feines Bukett mit fruchtiger Aromenvielfalt überzeugt jeden Weinliebhaber fruchtiger Weine. Unbedingt in geselliger Runde gekühlt genießen. Den Weinberg finden Sie unter folgenden Koordinaten: 49°04'50.1"N 9°09'41.6"E, das fertige Produkt bei Wein auf der Insel. Rotweinliebhaber sollten den 2014er Pinot Meunier, im Barrique gereift, unbedingt probie-

ren. Immer wieder unterschätzt, ist der Pinot Meunier (Schwarzriesling) durch seine trinkanimierende, frische Säure und bunte Aromenvielfalt für viele Ausbaumöglichkeiten bestens geeignet und ist die Hauptbaubsorte in Lauffen a.N. Bei diesem 1 1/2 Jahren – im französischem Eichenfass – gelagerten Barrique-Wein drängen sich duftige, frische rote Beeren und ein ganz feiner würziger Hauch an die Nase; am Gaumen feinwürzig mit viel Tiefgang und Extrakt.

Das **Weingut Schiefer** macht ungern das Übliche. Auf die Weine müssen Sie sich einlassen, wie auf ein ungewöhnliches Musikstück. Dann aber haben Sie die Chance auf ein großes Erlebnis. Der Gewürztraminer ist knochentrocken. Er besitzt aber genügend zuckerfreien Schmelz, um Sie herzlich einladend in Bann zu ziehen. Entdecken Sie dann die vielschillende Brillanz, die sonst verzuckert und überdeckt wäre. Riechen, Schmecken, Staunen. Dasselbe gilt für den Spätburgunder aus dem großen Holzfass. Ungetrübt von übertünchenden Holz- oder sonstigen weinfremden Aromen zeigt er die Urgewalt der Burgunder-

rebe in faszinierender Weise. Einmal auf der Zunge, hört er nie wieder auf.

Das **Weingut Seybold** empfiehlt einen 2016er Riesling Y trocken und bringt damit die moderne „Stein-Zeit“ nach Lauffen a.N. Der Premiumwein ist etwas ganz Besonderes. Die handverlesenen Biotrauben werden behutsam gekeltert und im Granitfass ausgebaut. Dadurch erhält der Wein

einen harmonischen, vielschichtigen und mineralischen Charakter. Für das „prickelnde Vergnügen“ sollten Sie unbedingt noch den 2015er Pinot Meunier blanc de noir Sekt brut probieren. Die roten Schwarzrieslingtrauben werden mit größter Sorgfalt gelesen und weiß gekeltert. Ausgebaut in neunmonatiger traditioneller Flaschengärung. Ein Vergnügen besonderer Art. ■

Das erwartet Sie noch bei Wein auf der Insel – ein Kurzüberblick über das Programm:

Samstag, 2. September:

17 Uhr Festbeginn
18 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und die Württembergische Weinkönigin Andrea Ritz
19 Uhr „Line in“
0 Uhr Ende

Sonntag, 3. September:

11 Uhr Festbeginn
15 Uhr Weincontest mit Publikumsquiz
18 Uhr „Blues Train“
23 Uhr Ende

Montag, 4. September:

17 Uhr Festbeginn
19 Uhr „Sightwinder“
0 Uhr Ende

GESUND AUFWACHSEN UND LEBEN IN LAUFFEN A.N.

„Gesundheit ist nicht alles – aber ohne Gesundheit ist alles nichts“ – Arthur Schopenhauer



Egal ob jung oder alt – Gesundheit spielt in allen Generationen eine zentrale Rolle. Dabei kann die Kommune durch positive Rahmenbedingungen Unterstützung für ein gesundes Aufwachsen, Leben und Altern bieten.

Einrichtungen wie Kitas, Schulen, Freizeiteinrichtungen und Begegnungsstätten sowie das eigene Wohnumfeld haben großen Einfluss auf das Gesundheitsverhalten und das Wohlbefinden der gesamten Bevölkerung. Die von der Kommune steuerbaren äußeren Faktoren, wie das ökologische Umfeld, die Wohnbedingungen, die soziale Einbindung sowie das sozioökologische Umfeld,

haben einen vielfältigen Einfluss auf die Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen, Familien und älteren Menschen. Hier werden die Grundlagen für ein gesundes Aufwachsen und ein selbstbestimmtes Leben im Alter gelegt.

Dieser Verantwortung ist sich die Stadt Lauffen a.N. bewusst. Daher ist die Stadt Lauffen a.N. der Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“ beigetreten. Ziel ist es, ein Gesamtkonzept zur gesundheitsförderlichen und generationenfreundlichen Stadt zu entwickeln.

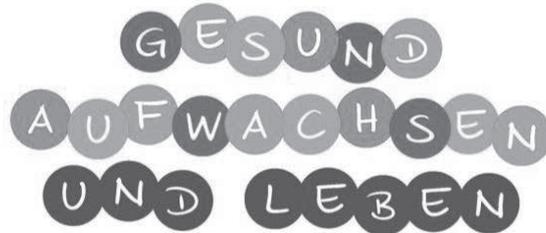
Kommunale Gesundheitsförderung ist sehr vielschichtig. Ziel ist es, Lauffen a.N. für alle Einwohner, ob jung oder alt, ob körperlich oder geistig eingeschränkt oder top fit, noch attraktiver und lebenswerter zu machen, den Menschen der Stadt eine Zukunftsperspektive zu geben und noch bessere Präventionsarbeit für

vorhandenes Problempotential leisten zu können.

Im Jugendbereich werden die Ziele dank der Agenda Jugend bereits seit gut 10 Jahren verfolgt und positive Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche geschaffen. Im Bereich der Senioren fehlt bisher eine koordinierte Vernetzung von Fachkräften. Dies soll nun in Form einer Agenda Senioren realisiert werden. Momentan sind die beteiligten Akteure der Seniorenarbeit mit der Erfassung von Bedarfen und Bedürfnissen der in Lauffen a.N. lebenden Senioren befasst.

Sie möchten Ihre Meinung dazu einbringen? Dann beantworten Sie den nachfolgenden Fragebogen und senden Sie ihn zeitnah zurück.

Weitere Infos zum Projekt und den Tätigkeiten der Stadt Lauffen a.N. finden Sie unter www.lauffen.de im Bereich Leben – Gesundheit. ■



LAUFFEN AM NECKAR

Beteiligung älterer Bürger in Lauffen am Neckar

Befragung zur aktuellen Situation

Name und Kontaktdaten (sofern gewünscht, sonst anonym):

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Punkten:

- Parks

- Gehwege, Fußwege, Radwege

- Barrierefreiheit, Zugänge zu Läden, Einrichtungen

- Sicherheit, Sauberkeit, Ruhe im Stadtteil

- Anbindung an öffentliches Verkehrsnetz

- Einkaufsmöglichkeiten

- Gastronomie (Cafés, Restaurant,..)

Wie nutzen, kennen Sie, sind Sie zufrieden mit:

- Informations- und Beratungsangebote von Einrichtungen (Pflegedienste, Selbsthilfe,...)

- Kulturangebote (Theater, Kino, Bücherei)

- Sport- und Bewegungsangebote (Vereine, Gymnastik,..)

- Angebote für Senioren

Nutzen Sie diese Angebote? Kennen Sie sie?

Was gefällt Ihnen gut?

Falls Sie unzufrieden sind, wo sehen Sie Verbesserungsbedarf?

Welche Angebote wünschen Sie sich noch?

Wie zufrieden sind Sie mit der Med. Versorgung?

▪ Ärzte

▪ Apotheken

▪ Krankengymnastik

▪ Pflegedienste

▪ Psychotherapeuten, Sonstiges

Wie empfinden Sie das Zusammenleben in Ihrem direkten Umfeld, in der Nachbarschaft?

Was gefällt Ihnen in Lauffen?

Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf?

Wie bewerten Sie das Angebot an bestehenden Treffpunkten / Begegnungsmöglichkeiten?

Sind Sie ehrenamtlich aktiv (im Verein, Gruppe?) Möchten Sie sich mehr einbringen, wenn ja in folgendem Bereich:

Angaben zu Person:

männlich:

weiblich:

Alter:

Wo leben Sie?

Wie gefällt es Ihnen da, wo Sie leben?

Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrem Leben?

Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand allgemein bewerten?

Wie häufig tun Sie etwas für sich/für Ihre körperliche Fitness?

Was hindert Sie daran, häufiger...?

Vielen Dank für das Ausfüllen und Zurücksenden an:

Büro Bürgermeister, Ulrike Ebert

Fax: 07133/10619

BBL, Bahnhofstraße 54 oder Rathaus, Rathausstr. 10

SWR1 Pfännle macht am 17. September Station in Lauffen am Neckar

Regionale Köstlichkeiten für Feinschmecker: mit Foodtruck-Special auf dem Lauffener Kiesplatz



Kaum sind die großen Ferien zu Ende, laden SWR1 und „Schmecken den Süden“ zu SWR1 Pfännle ein, der Geniebertour rund um regionale Köstlichkeiten. An vier Sonntagen im September, immer von 11 bis 18 Uhr, zeigen ausgewählte Erzeuger und Gastwirte, was die heimische Küche zu bieten hat: in Bad Krozingen am 3. September, in Rottenburg am Neckar am 10. September, in Lauffen am Neckar am 17. September mit einem Streetfood-Special und in Radolfzell am 24. September. Erfahrungsgemäß sind sich in jeder Stadt rund 10.000 Gäste einig: So gut isst Baden-Württemberg. Wie immer mit dabei: der Erzeugermarkt mit regionalen Produkten und ein großes Kinderprogramm. Die musikalischen Zwischengänge servieren die SWR1 Band und der Kabarettist Heinrich del Core.

Unterwegs in der Genusregion

Bereits ab Mittwoch vor dem Pfännle-Sonntag sind die kulinarischen und touristischen Highlights der jeweiligen Pfännle-Region Thema im Radioprogramm von SWR1 Baden-Württemberg. Bei den Veranstaltungen bietet SWR1 Pfännle auch die Chan-

ce, zu schauen, wie Radio gemacht wird: In der SWR1 Radiowerkstatt in Rottenburg und Radolfzell geben Kolleginnen und Kollegen aus den Nachrichten-, Musik-, Wetter- und Verkehrs-Redaktionen anhand praktischer Beispiele Einblick in ihre Arbeit. In Bad Krozingen sendet SWR1 den ganzen Nachmittag live aus dem mobilen Studio.

Rund um die Kartoffel

Beim SWR1 Pfännle „Menü der Saison“ dreht sich in diesem Sommer alles um die Kartoffel. Dabei zeigt sich das bodenständige Grundnahrungsmittel erstaunlich wandelbar: „Schmecken den Süden“-Koch Eberhard Braun bereitet das „Kartoffelmenü“ an jedem Pfännle-Sonntag live auf der Bühne zu und zeigt den Zuschauern unter anderem, wie man die unscheinbare Knolle in eine raffinierte Kartoffelspirale verwandelt. Mit „Kürbis-Guacamole“ ein echter Hingucker als Vorspeise. Hauptgang ist ein „Kartoffel-Buttermilchkuchen nach Landfrauen Art“ mit Lukeleskäs, Wildkräutersalat und Kartoffeldressing und als Dessert überraschen „Süße Pralinen-Lollis von Kartoffelmarzipan“. Wer das SWR1-Pfännle-Menü nachkochen möchte, findet die Rezepte mit Bildern zum Nachkochen unter SWR1.de.

SWR1 Pfännle mit Streetfood-Special in Lauffen am Neckar am 17. September

Für die 75. Pfännle-Station seit Bestehen der Genusstour hat sich SWR1 Pfännle etwas ganz besonderes ausgedacht: Die Stadt Lauffen am Ne-



ckar lädt ein zum Streetfood-Special mit vielen verschiedenen Foodtrucks. Auch die mobilen Gastronomen bieten den Pfännle-Besuchern allerlei regionale Leckereien „auf die Hand“: So gibt's bei „Lou's Maultäschle“ echt schwäbische Maultaschen. Bei den „Foodtruckern“ aus Trochtelfingen gibt es süße und herzhaft Dinnele. Vegetarier treffen sich beim „Proviantmeister“ zu Alblinsen-Suppe mit „Albleise“ aus Lauterbach oder bei „Erna & Co.“ zu vegetarischem Risotto. „Jennys Schokolädchen“ versorgt schließlich alle Leckermäuler mit einem süßen Abschluss. Ergänzt wird das Angebot der Foodtrucks durch fünf Pfännle-erfahrene „Schmecken den Süden“-Gastronomen sowie zwei Lauffener Gastgeber: der Konditorei Schuler und dem Restaurant Lichtburg, bei dem unter anderem Lauffener Ofenkartoffeln auf der Speisekarte stehen.

Weitere Informationen und Impressionen zu SWR1 Pfännle gibt es auch im Internet unter SWR1.de/pfännle oder zu der Veranstaltung in Lauffen a.N. unter www.lauffen.de. ■

SWR1-Moderatorin Petra Klein bringt die Kulinarik auf die Showbühne: beim Showkochen und in interessanten Gesprächen rund um den Trend „Street Food“.

(Foto: SWR1)

Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 10. September

Regiswindiskirche und Museum

Konzertante Führung „Reformation & Musik“ um 11.15 Uhr in der Regiswindiskirche

Pfarrer i. R. Gerhard Kuppler führt durch die Kirche unter der Begleitung von Andreas Budweg an der Orgel.

Pfarrer Gerhard Kuppler stellt in der Regiswindiskirche die Bedeutung der Musik für die Reformation vor. An der Orgel lässt Andreas Budweg Variationen aus 5 Jahrhunderten zum großen Reformationschoral „Ein feste Burg ist unser Gott“ erklingen.

Ausstellungseröffnung im Museum um 15 Uhr 500 Jahre Reformation – Luther kommt nach Württemberg – Berührungen, Wirkungen und Bilder

1534 brachte Herzog Ulrich nach der siegreichen Schlacht bei Lauffen die Gedanken der Reformation nach Württemberg. Schon früh wurden die Schriften von Martin Luther hier gelesen und seine Lieder gesungen. Die Ausstellung geht den Spuren dieser prägenden Geschichte nach.



Nach der Präsentation in der Stuttgarter Schlosskirche, der ersten neu gebauten evangelischen Kirche Württembergs, wird die Ausstellung exklusiv in Lauffen gezeigt. ■

Ihr möchtet das Seepferdchen und ein Schwimmabzeichen ablegen?

Dann kommt noch während der Sommerferien ins Lauffener Freibad!

Das Team des Freibads Ulrichs-
heide bietet in diesem Jahr wieder die
Möglichkeit, während der Sommer-
ferien das Seepferdchen oder ein
Schwimmabzeichen abzulegen.

Jeden Mittwoch und Samstag bis
9. September kann zwischen 11 und
13 Uhr das Seepferdchen sowie das
Schwimmabzeichen in Bronze abge-

legt werden. Bitte melden Sie sich bei
Interesse bei der Aufsicht.

Hinweis: Das Ablegen der Schwimm-
abzeichen in Silber und Gold kann
nur ermöglicht werden, wenn im Bad
nicht viele Besucher sind.

Die Abnahme der Abzeichen kostet
während der Sommerferien je nur
4 €, statt 5 €. ■



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Vergessen ...?? Verloren ...??

Kleidungsstücke und diverse an-
dere Dinge, die in der Stadt- und
Sporthalle Charlottenstraße Lauf-
fen a.N. liegen geblieben sind,
können in der Zeit vom 3. bis
26. August im Bürgerbüro (Fund-
büro) abgeholt werden.

Das Lauffener Fundbüro finden Sie im
Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54. Unse-
re Öffnungszeiten sind Montag bis
Freitag, von 8 bis 18 Uhr und Sams-
tag, von 9 bis 13 Uhr.

Sperrung Gärtlesweg ab Kreuzung Nord- heimer Straße

Beginn am 21. August

Aufgrund der Sanierungsarbeiten
von ca. 21 m abgängigem Mau-
erabschnitt soll der Gärtlesweg
ab dem Kreuzungsbereich Nord-
heimerstraße voll gesperrt wer-
den. Die Maßnahme wird ab dem
21. August beginnen und ca. 3
Wochen in Anspruch nehmen.

Aufgrund der fehlenden Zuwegung
Richtung Wasen wird empfohlen, über
das Gewann Osterhofen auszuwei-
chen und die Baustelle zu umfahren.

Beim Einsatz landwirtschaftlicher
Maschinen ist eine Befahrung des
Bahnüberganges vor der Kläranlage
nur eingeschränkt gegeben. Zugelas-
sen werden können nur Zugmaschi-
nen mit Anbaugeräten.

Um Verständnis für die sich aus der
Sanierung ergebenden Behinderung
wird gebeten.

Landratsamt Heilbronn

**Biotonnen werden noch bis
einschl. 23. August wöchentlich
geleert**



Nutzen Sie die wö-
chentliche Leerung
der Biotonnen noch
bis einschl. 23. Au-
gust. Danach erfolgt

die Leerung wieder 14-täglich, im
Wechsel mit der Restmüllabfuhr.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 05.08.2017 – 11.08.2017

Auswärtsgeburt

Jonathan Schrimpf, Eltern: Stefan und
Claudia Schrimpf, Lauffen am Neckar,
Meuselwitzer Straße 9

Eheschließung

Markus Böhringer und Liane Brixner,
Lauffen am Neckar, Körnerstraße 71

Sterbefall

Ernst Friedrich Hess, Lauffen am Ne-
ckar, Katharinenstraße 24

ALTERSJUBILARE

vom 18.08.2017 – 24.08.2017

18.08.1936 Ecaterina Kremer, geb. Haido, Stuttgarter Straße 57, 81 Jahre
18.08.1943 Ursula Rose Knecht, geb. Mayer, Bahnhofstraße 29, 74 Jahre
19.08.1941 Elisabeth Sklenar, geb. Sauer, Hölderlinstraße 51, 76 Jahre
23.08.1933 Alma Maria Forstner, geb. Lill, Am Oberen Haldenrain 1, 84 Jahre
23.08.1937 Heinz Schaaf, Hintere Straße 15/1, 80 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf
Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einver-
ständnis der Betroffenen erfolgen kann.